

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 132

Mittwoch den 10. Juni 1868.

Ausschließende Privilegien.

1. Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben das dem Markus Bian auf die Erfindung eines Ausriches, „Eisen-Mangan-Mischung“ (mixture ferro manganique) genannt, unterm 31. Mai 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres verlängert.
Wien, am 18. Mai 1868.

(200—1) Nr. 1919.

Rundmachung.

Bei dem k. k. steierm. kärnt. krain. Oberlandesgerichte und den in dessen Sprengel befindlichen Gerichtshöfen erster Instanz sind mehrere erledigte Officialstellen, und zwar beim Oberlandesgerichte mit dem Gehalte von 525 fl., bei den übrigen Gerichtshöfen aber mit dem Gehalte von 630 fl. eventuell gleichfalls mit 525 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Posten, als welche jedoch nur solche Beamte auftreten können, welche bereits bei einem Gerichte im Kanzleifache definitiv angestellt sind, haben ihre vorschriftsmäßig eingerichteten Gesuche

bis zum 20. d. M.

im gehörigen Wege, und zwar insofern sie nicht Beamte dieses Oberlandesgerichtes sind, bei dem Präsidium des Gerichtshofes, welchem sie angehören oder in dessen Sprengel sie bedienstet sind, einzubringen und darin zugleich die Gerichtshöfe zu bezeichnen, bei welchen dieselben eine Stelle erlangen wollen.

Graz, am 5. Juni 1868.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(199—3) Nr. 6762.

Concurs-Edict.

Zur Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes zu Graz ist eine sistemisirte Advocatenstelle mit dem Amtssitze in St. Leonhard in Steiermark in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche, zugleich mit dem Nachweise der vollen Kenntniß der slovenischen Sprache, in dem durch den Justiz-Ministerialerlaß vom 14. Mai 1856, Z. 10567, (Landesregierungsblatt für Steiermark Stück VIII vom 23sten Juni 1856) vorgeschriebenen Wege

binnen 14 Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in den Zeitungsblättern bei diesem k. k. Oberlandesgerichte einzubringen.

Graz, am 2. Juni 1868.

(198—2) Nr. 5367.

Concurs.

Zur Besetzung der Postmeisterstelle bei dem neu zu errichtenden Postamte in St. Kanzian, Bezirk Gurksfeld, wird hiermit der Concurs

bis Ende Juni l. J.

eröffnet.

Die Bezüge bestehen in der Bestallung jährl. 120 fl., in dem Amtspauschale jährl. 30 fl. und in dem Pauschale jährl. 78 fl. für die Versorgung der wöchentlich dreimaligen Fußbotenpost nach Rassenfuß.

Der Postmeister hat vor dem Dienstantritte eine Prüfung abzulegen und die Caution per 200 fl. zu leisten.

Bewerber haben in ihren hieramts einzubringenden Gesuchen das Alter, Vermögen, Wohlverhalten und die bisherige Beschäftigung nachzuweisen.

Triest, am 2. Juni 1868.

k. k. Post-Direction.

(195b—1)

Minuendo-Licitations-Rundmachung.

Am 3. August 1868, 9 Uhr Vormittags, werden in der Amtskanzlei der k. k. Strafhauverwaltung in der Karlau in Graz nachfolgende Minuendo-Licitationen abgehalten werden:

- I. Verpflegung der franken und gesunden Sträflinge für die Zeit vom 1. Jänner 1869 bis 31. December 1871 und Ausübung des Extra-Einkaufes;
- II. Sicherstellung der Brotlieferung für den ganzen Sträflingsstand für dieselbe Zeitperiode;
- III. Beistellung der erforderlichen Medicamente für die gleiche Zeitperiode.

Die diesfälligen näheren Bedingnisse sind bei den k. k. Staatsanwaltschaften in Laibach und Klagenfurt, so wie bei der gefertigten Verwaltung in den Amtsstunden zur Einsicht aufgelegt.

Graz, am 29. Mai 1868

Von der k. k. Strafhauverwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 132

(1431—2) Nr. 2563.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es habe in der Executionssache des Hrn. Georg Leonhard Wagner gegen Herrn Otto Wagner wegen einer Wechselforderung pr. 2000 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem Hrn. Otto Wagner auf mehrere Werke zustehenden, laut Schätzungsprotokolls vom 3. April 1868, Z. 1829, nachfolgend bewertheten Verlagsrechte, als:

- a. auf die in den drei ersten Lieferungen der „Klasje iz domačega polja“ enthaltenen Gedichte Presern's mit 50 fl.
- b. auf die für die fünfte Lieferung bestimmten Levstik's pesmi mit 20 fl.
- c. auf das slovenische Traumbuch mit 10 fl.
- d. auf Penn's „Presern's Tausch an der Savica“ mit 10 fl.
- e. auf Penn's „Untergang Neutullums“ mit 8 fl.
- f. auf Penn's „Lebensbeschreibung Presern's“ mit 8 fl.
- g. auf die Anleitung „Neuer Münzrechner“ mit 10 fl.

zusammen daher mit 116 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die zwei Feilbietungstagsatzungen

auf den 22. Juni und auf den 6. Juli l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Tagsatzungszimmer dieses Landesgerichtes mit dem Beisatze angeordnet, daß obgedachte Verlagsrechte

bei der ersten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten auch unter demselben und nur gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 19. Mai 1868.

(1488—1) Nr. 3390.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den Tabulargläubigern Thomas Bonča, dann Stefan und Maria Slabe von Ziberse resp. deren unbekanntem Erben erinnert, daß die denselben zukommenden Kabinen mit dem Bescheide vom 30. März 1868, Z. 1293, betreffend die angeordnete Relicitation der von Michael Kapnik sen. erstandenen Realität sub Ref. Nr. 579 ad Grundbuch Leisch dem für sie als Curator ad actum aufgestellten Herrn Albert Ritter v. Höffern, k. k. Notar in Planina, zugestellt worden seien.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 26sten Mai 1868.

(1478—1) Nr. 1148.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlasko wird hiermit kund gemacht, daß über Ansuchen der Stadtgemeinde Rann gegen Mathias Lubi von Hodevje die Relicitation der vom Letzteren am 21. October 1864 erstandenen, im Grundbuche Zobelsberg sub Ref. Nr. 321 vorkommenden, zu Hodevje Haus-Nr. 8 liegenden, gerichtlich auf 1741 fl. 60 kr. bewertheten Realität wegen Nichtzahlung der Feilbietungsbedingnisse bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

21. Juli 1868,

Vormittags um 9 Uhr, mit dem Beisatze hiergerichts angeordnet wurde, daß die Realität um jeden Preis hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Großlasko, am 22. März 1868.

(1489—1) Nr. 3545.

Zweite erec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10ten November 1867, Z. 6923, in der Executionssache des Anton Masovic von Zirknitz bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietung der dem Herrn Anton Delcol zustehenden Rechte auf die der Landschaft Krain unterthänig gewesene, zu Zirknitz Nr. 32 gelegene Mairerschaft kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

23. Juni l. J.

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 26sten Mai 1868.

(1467—1) Nr. 2230.

Uebertragung

dritter erec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionssache der Johann Verderber'schen Erben, durch Dr. Wendtler, gegen Johann Weide von Willingrain kundgemacht, daß die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 18. November 1867, Z. 6987, auf den 17. l. M. angeordnet gewesene dritte Feilbietung der dem Letzteren gehörigen, in Willingrain liegenden Realität über Ansuchen der Executionsführer auf den

7. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

Reifnitz, am 16. April 1868.

(1459—2) Nr. 1676.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franziska Traub von Stein, durch ihren Wachthaber Johann Klobous von Laß, gegen Maria Kofove von Laß wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 17ten

April 1867, Z. 403, schuldiger 200 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letzern gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laß sub Urb. Nr. 85 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 932 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungsbedingungen auf den

23. Juni,

23. Juli und

22. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 29sten April 1868.

(1452—3) Nr. 3429.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Primz von Harie die mit Bescheide vom 26. November 1867, Z. 8468, bewilligte und auf den 18. Februar 1868 angeordnete, aber sohin sistirte Relicitation der im Grundbuche ad Gut Neufel sub Urb. Nr. 2 vorkommenden, von den Brüdern Anton und Johann Logar um 856 fl. erstandenen Realität mit dem vorigen Anhang und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde reassumando auf den

24. Juli d. J.

angeordnet worden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Mai 1868.

(1357-2) Nr. 1808.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Gregor Surza von Planina, durch den Bevollmächtigten Herrn Anton Blat, gegen Barthelma Bozar von Bukovje wegen schuldiger 236 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Pächtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 83 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3728 fl. ö. W., reassumirt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungsanfangung auf den 3. Juli 1868,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. März 1868.

(1315-2) Nr. 7953.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den Erben der verstorbenen Kupnik'schen Kinder von Dobrova bekannt gemacht: Es habe wider sie Mathias Prebil von Dobrova eine Klage wegen Verjährung einer Saypost pr. 170 fl. W. W. angebracht, worüber eine Tagssatzung auf den

28. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist. Da ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, hat dieses Gericht über Ansuchen des Klägers auf ihre Gefahr und Kosten den Hof- und Gerichtsadvocaten in Laibach Herrn Dr. Rudolf als ihren Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der allgemeinen Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie zur angeordneten Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen, oder dem ihnen aufgestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe auszufolgen, oder für sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens sie sich sonst die aus ihrer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumüssen haben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. April 1868.

(1199-2) Nr. 1051.

Erinnerung

an Josef Wutscher von Dzedek, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Josef Wutscher von Dzedek, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Michael Pire von Dzedek Haus-Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Erbhumsrechte hinsichtlich der im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Berg-Nr. 1101 verzeichneten Bergrealität „Golok v derci“, sub praes. 22. Februar 1868, Z. 1051, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

31. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Laurinsek von Haselbach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 24sten Februar 1868.

(1190-2) Nr. 2618.

Bekanntmachung.

an Maria Pangre von Obersteinberg und resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird der Maria Pangre von Obersteinberg und resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiermit bekannt gemacht:

Es habe Anton Sklander von Zalovic, als Besitznachfolger des Josef Pangre von Untersteinberg, durch Dr. Johann Sklebl, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums des Wangartens sub Berg-Nr. 30 ad Grundbuch Hopfenbach in Görzberg, sub praes. Aten April 1868, Z. 2618, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 30. Juli l. J.,

um 9 Uhr Vormittags, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und für die Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Josef Rosina in Rudolfswerth als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 6. April 1868.

(1229-2) Nr. 2099.

Erinnerung

an Simon Mestek, Georg Petric, Agnes Petric und Maria Petric, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den Simon Mestek, Georg Petric, Agnes Petric und Maria Petric, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Petric von Zirkniz wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung der für dieselben auf den Realitäten sub Ref. -Nr. 664/1 und 664/2 ad Hasberg haftenden Forderungen, sub praes. 21. März 1868, Z. 2099, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Hr. Adolf Obreza, Bürgermeister von Zirkniz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 21sten März 1868.

(1327-2) Nr. 961.

Erinnerung

an Mathias Gordenz oder dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem Mathias Gordenz oder dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Sirk jun. von Obersteindorf wider dieselben die Klage auf Ersetzung des im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Top.-Nr. 568 vorkommenden Weingartens in Litz, sub praes. 24. April 1868, Z. 961, hieramts eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. Juli 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Santo Treo von Kleindorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 24sten April 1868.

(1220-2) Nr. 1480.

Erinnerung

an Andreas Bajt, unbekanntes Aufenthaltes, hinsichtlich dessen gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Andreas Bajt, unbekanntes Aufenthaltes, hinsichtlich dessen gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Math. Bajt von Mavnice Nr. 86 wider dieselben die Klage auf Ersetzung und Gewährumschreibung der im Grundbuche St. Hieronimi zu Eibenschuß sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden Wiese Jurganova snozeta na kaleah, sub B.-Nr. 709 und 710 der Steuergemeinde Mavnice vorkommend, sub praes. 29sten Februar 1868, Z. 1480, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 28. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Gabrojna von Mavnice als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 29sten Februar 1868.

(1420-2) Nr. 1516.

Erinnerung

an Georg Sterk von Hirschdorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Georg Sterk von Hirschdorf hiermit erinnert:

Es habe Frau Caroline Feschenagg, verehelichte Trautmann, von Laibach wider denselben die Klage auf Zahlung von 21 fl. ö. W. c. s. c. und Rechtfertigung eines erwirkten Verbotes, sub praes. 3. April 1868, Z. 1516, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. Juli 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Michael Staudacher von Mutschille als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. April 1868.

(924-2) Nr. 743.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den unbekanntes Rechtspräsentanten auf die Weingartenparzelle Nr. 1074 Steuergem. Radovica hiermit erinnert:

Es habe Ivo Simonie von Voldresch Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Ersetzung sub praes. 8. Februar 1868, Z. 743, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Ivo Bajul von Radovica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 10ten Februar 1868.

(378-2) Nr. 8770.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird mit Beziehung auf das Edict vom 24. September l. J., Z. 4749, bekannt gemacht:

Es sei die auf den 24. December l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Andreas Istenic von Sifersche gehörigen, im Grundbuche Roitsch sub Ref.-Nr. 593, Post-Nr. 585, vorkommenden, gerichtlich auf 1904 fl. 10 kr. geschätzten Realität über Ersuchen des Executionsführers Herrn Josef Bruf von Unterloitsch auf den

13. August 1868,

Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 24sten December 1867.

(1184-2) Nr. 772.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wurde über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration in Laibach nom. des Grundentlastungsfondes gegen nachbenannte Parteien wegen Grundentlastungsrückständen sammt Nebengebühren in die executive Feilbietung nachstehender Realitäten gewilligt, als:

a) der Realität des Franz Nečemer von Zensla sub Ref.-Nr. 44 und sub Urb.-Nr. 68 ad Pfarrgült Haselbach, im Werthe von 360 fl.,

b) der Realität des Mathias Pungerle von Großdorf ad Gut Großdorf sub Urb.-Nr. 27 1/2, im Werthe von 495 fl.,

c) der Realität der Anna Sottler, verehelichte Kodler, in Kalchberg ad Gut Deutschdorf sub Berg-Nr. 130, im Werthe von 80 fl.,

d) der Realität des Josef Kerlovic von Forst ad Herrschaft Gurkfeld sub Dom.-Nr. 74, im Werthe von 240 fl.,

e) der Realität des Mathias Kodler von Supencendorf ad Herrschaft Gurkfeld sub Dom.-Nr. 76/1, im Werthe von 95 fl.,

f) der Realität des Josef Rosman in Unterradula ad Gut Oberradelstein sub Berg-Nr. 415 und 424, im Werthe von 28 fl.,

g) der Realität des Mathias Koif von Kleinpudlog ad Gut Großdorf sub Urb.-Nr. 12, im Werthe von 800 fl.,

h) der Realität der Anna Vanč von Videm ad Herrschaft Landstraß sub Dom.-Nr. 48, im Werthe von 330 fl., und werden die Feilbietungstagssatzungen ad a und b auf den

17. Juli,
19 August und
19. September l. J.,

ad c und d auf den
24. Juli,
26. August und
26. September l. J.,

ad e und f auf den
5. August,
5. September und
7. October l. J.,

ad g und h auf den
31. Juli,
2. September und
3. October l. J.,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realitäten nur bei der dritten Tagssatzung allenfalls unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden, und daß die Tabularextracte, die Schätzungsprotokolle und Bedingungen jedermann zur Einsicht hiehergerichts erliegen.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27sten Februar 1868.

(1469-2) Nr. 2286. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Karl Prizatel von Reifnitz, durch Dr. Benedicter, gegen Michael Arko von Reifnitz Haus-Nr. 39 wegen aus dem Vergleiche vom 2. September 1865, Z. 4444, schuldiger 38 fl. 79 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Kistern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 49 vorkommenden Realität (Kaische), im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 142 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Realfeilbietungstagsatzungen auf den

25. Juni,
22. Juli und
26. August 1868,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten April 1868.

(1468-2) Nr. 2285. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Karl Prizatel von Reifnitz, durch Dr. Benedicter, gegen Martin Tanko von Winkel bei Reifnitz wearen aus dem Vergleiche vom 1. Mai 1864, Z. 876, schuldiger 35 fl. 37 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Kistern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 541 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 775 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Realfeilbietungstagsatzungen auf den

19. Juni,
20. Juli und
21. August 1868,
jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten April 1868.

(1471-2) Nr. 1512. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Johann Sterbenk'schen Erben von Soderschitz, durch Johann Faidiga von dort, gegen Johann Pogorelec von Soderschitz Nr. 7 wegen aus dem Urtheile vom 14. Mai 1852, Z. 2336, schuldiger 279 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Kistern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 929 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2312 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Realfeilbietungstagsatzungen auf den

24. Juni,
24. Juli und
24. August 1868,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten März 1868.

(1418-2) Nr. 1578. **Reassumirung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Johann Verderber'schen Erben von Nesselthal, durch Dr. Benedicter von Gottschee, gegen Martin Saksha von Tuschenthal in die Reassumirung der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem Kistern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Reif.-Nr. 798 eingetragenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 535 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

5. August d. J.,
Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. April 1868.

(1445-2) Nr. 7675. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Kocjančič von Cesence die executive Versteigerung der dem Josef Galtč von Cesence gehörigen, gerichtlich auf 787 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Kallendrunn sub Urb.-Nr. 74, Einl.-Nr. 19 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldiger 105 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni,
die zweite auf den

29. Juli,
und die dritte auf den

29. August d. J.,
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 20. April 1868.

(1441-2) Nr. 8805. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Gaber, durch Dr. Toman, die executive Versteigerung der dem Kaspar Gaber von Oberseizna S.-Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1032 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zaher sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni,
die zweite auf den

(447-3) Nr. 7381. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit kund gemacht: Es sei die executive Feilbietung der zu Gunsten des Josef Strauß auf der dem Johann Bergles von Podgorica gehörigen, im Grundbuche St. Marcin sub Urb.-Nr. 116, Reif.-Nr. 53, Einl.-Nr. 23 ad Steuergemeinde Sella vorkommenden Realität intabulirten Forderung per 550 fl. wegen schuldiger 129 fl. c. s. c. bewilliget worden, und es seien zu deren Vornahme zwei Tagsatzungen, und zwar auf den

24. Juni
und auf den

25. Juli d. J.,
jedesmal Vormittags 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Forderung bei der ersten Feilbietung nur um, bei der zweiten aber auch unter dem Kennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
Laibach, am 16. April 1868.

(1414-2) Nr. 1847. **Fahrnisse- und Realitäten-Versteigerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Hrn. Josef Mayer, durch Dr. G. Vozar von Wippach, gegen Anton Mischka von Slapp, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 7ten August 1857, Z. 3140, schuldiger 35 fl. 37 kr. c. s. c. in die öffentliche Versteigerung der dem Kistern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XXII, pag. 80, Post.-Z. 375, sub Urb.-Nr. 233, Reif.-Z. 60, Urb.-Nr. 245, Reif.-Z. 28, Urb.-Nr. 76, R.-Z. 70 und Urb.-Nr. 121 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1210 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Tagsatzungen auf den

25. Juni,
auf den

23. Juli
und auf den

27. August 1868,
jedesmal früh 9 Uhr, in loco der Realitäten mit dem Anhang bestimmt, daß die Fahrnisse bei der zweiten Feilbietung, die Realitäten aber erst bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten April 1868.

(1424-2) Nr. 1263. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Johann Verderber'schen Erben von Nesselthal, durch Dr. Benedicter von Gottschee, gegen Jakob Supančič, nun Margaretha Supančič von Selc bei Otavice Nr. 1 wegen aus dem Vergleiche vom 12ten Jänner 1865, Z. 144, schuldiger 68 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Kistern gehörigen, im Grundbuche der D. R.-D. Commende Tschernembl sub Curr.-Nr. 119, Reif.-Nr. 72½, Urb.-Nr. 74 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 918 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

29. Juli,
29. August und
30. September 1868,
jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. März 1868.

Verpachtung.

Montag am 15. Juni d. J., Vormittag um 9 Uhr, wird die **Grasmahd** an der großen Baron Lichtenberg'schen Wiese unter **Rosenbüchl in Kleinig** verpachtet, und es werden Pachtlustige eingeladen, um die bestimmte Stunde auf der Wiese zu erscheinen. (1497-1)
Laibach, am 9. Juni 1868.

(1457-2) Nr. 1340. **Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 4ten April 1868, Z. 1340, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung resultatlos war, am

30. Juni 1868
zur zweiten Feilbietung der dem Josef Legat von Raan gehörigen Realität Reif.-Nr. 2, Urb.-Nr. 125 ad 23 Zukirchen gült, und der Fahrnisse geschritten wird.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. Mai 1868.

(1439-3) Nr. 9332. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Trost von Laibach Nr. 21 die executive Versteigerung der dem Thomas Juvan von Dravle gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Steuergemeinde Dravle sub Urb.-Nr. 145½, Einl.-Nr. 111 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni,
die zweite auf den

25. Juli
und die dritte auf den

26. August d. J.,
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 13. Mai 1868.

(925-2) Nr. 657. **Erinnerung**

an Geora, Andreas, Jakob, Ursula und Maria Bartol von Frib, Bezirk Reifnitz.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den Geora, Andreas, Jakob, Ursula und Maria Bartol von Frib, Bezirk Reifnitz, hiermit erinnert:
Es habe Anton Blut von Bertaca Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Zahlung von 176 fl. 71 kr., sub praes. 4ten Februar 1868, Z. 657, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. Juli 1868,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschliesung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Fuchs von Semitsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksgericht Mötting, am 5ten Februar 1868.

Silbe und Trost für Herzleidende

gewährt die im 30 Jahre bestehende Heilanstalt zu Maria-Ewersdorf an der Südbahn, sowohl durch persönlichen Eintritt wie auch — wo dieses nicht thöulich ist — durch Behandlung mittelst Correspondenz. Eine große Anzahl Geheilte, von denen bereits vor 7 Jahren 50 zur Kenntniß Sr. Majestät und der k. Ministerien gebracht wurden, darunter sehr viele k. l. Herren Officiere, können namentlich bekannt gegeben, auch in der Expedition d. B. eingesehen werden. Man wende sich an die Anstalt oder deren Gröndler und Leiter **Dr. Erbas.** (1430—2)

ANNONCE.

Höhere Töchter- und Convict für Fräulein in Triest.

Unterzeichnete erlaubt sich, allen Eltern und Vormündern, welche ihren Pflegebefohlenen die sorgfältigste geistige und leibliche Ausbildung gewähren wollen, ihre bestrenommirte Erziehungsanstalt hiermit zu empfehlen.

Programme liegen im Bureau der Laibacher Zeitung zur Einsicht des P. T. Publicums vor.

Josefine Menzel-Dötz,

Vorsteherin.

Ankauf von Bibliotheken und Kunstsammlungen.

Der Unterzeichnete kauft sowohl ganze Bibliotheken und Kunstsammlungen, als auch Manuscripte mit Malereien, Bücher mit Holzschnitten, seltene Ausgaben der Bibel, Conciliensammlungen und der Kirchenväter, slawischen, span., franz., engl. und altdeutsche Dichtungen, alte Reisen, auf Pergament gedruckte oder xylographische Werke, Bücher in alten schönen oder kostbaren Einbänden, frühesten Holzschnitte, Stiche, Spielkarten u. s. w. Ferner: Pertz, Monumenta Germaniae, 19 Voll. — Aeschin Theatrum Europ. 21 Voll. — Zedler, Universallexicon 68 Voll. — Zeiller, Topographiae, 30 Partes. — Muratori, Scriptores rer. Ital. 28 Tomi. — Bibliothek des Literarischen Vereins. — König, Adels-historie, 3 Bände. — Siebmacher, Wappenbuch, 6 Theile und 12 Supplemente. — Anselme, hist. général, 9 Voll. — Hennigs, Theatrum geneal. 5 Tomi. — Monet, description des medailles, 15 Voll. — Bouquet, Recueil des historiens des Gaules, 21 Voll. — Luthers Werke von Walch, 24 Theile. — Lutheri Opera, 7 Voll. Wittob. 1545. — Zwingli Opera, 4 Voll. Basil. 1545—1581. — Bollandi Acta Sanctorum, 53 Voll. — Scrip-tores hist. Anglie, Alle Ausgaben. — Alberti Magni Opera, 21 Voll. — Assemani Codex liturg. 13 Voll. — De Bry, collectio peregr. in Indiam, Alle Ausgaben. — Collectio nov. Concilii a Mansi 31 Voll. — Wilkins Concil. Magnae Britann. 4 Voll. — Baronii Annales eccles. 38 Voll. — Suarez Opera, 23 Voll.

Anerbieten durch die Post.

T. O. Weigel,

Buchhändler in Leipzig. (1492)

1500 österr. Cimer Weine

weiße, gelbe, rothe, vom Jahre 1867, ausgezeichnete Qualität, sind auf dem Gute Verlog (Croatien) bei der Wörtlinger Brücke zu verkaufen, der österr. Cimer um 5 fl. (1475—2)

Die seit vielen Jahren bestehende

Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Wasch-waaren-Fabrik

des (653—8)

F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind,

befindet sich noch immer bei

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

N. B. Das noch vorräthige **Damen-wäschwaaren-Lager**, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, Corsetts, Nachthäubchen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft.

Ein Practicant

findet Aufnahme in der Specereiz-, Material- und Farbwaaren-Handlung bei

Vitus Sellinscheg in Pettau.

Das Nähere ertheilt aus Gefälligkeit

Johannes Müller.

Director des Dienstmännchen-Instituts.

Zur Beachtung!

Ich werde von nun an nur das bezahlen, was ich persönlich bestelle, bin daher für niemand anderen und unter gar keinem Vorwand Zahlerin. Auch gebe ich bekannt, daß ich meine Häuser wie auch Möbel verkaufen möchte.

Häuser wie auch Möbel verkaufen möchte.

(1388—3) **Babette Kogl.**

Neu ermäßigter Preis-Courant

der Fabrik-Niederlage von

optischen Gegenständen

von **Carl Rospini** in Graz bei **Eduard Mahr** in Laibach, Judengasse.

- 1 Damen-Hornbrille mit Futteral . . . fl. —.80
 - 1 Herren-Hornbrille mit Futteral . . . fl. —.90
 - 1 ordin. Stahlbrille, Fassung Nr. 1 ohne Futteral . . . fl. —.70
 - 1 mittelf. Stahlbrille, Fassung Nr. 2 mit Futteral . . . fl. —.70
 - 1 feine Stahlbrille, Fassung Nr. 3 mit Futteral . . . fl. .90
 - 1 ganz feine Stahlbrille, Fassung Nr. 4 mit Futteral . . . fl. 1.20
 - 1 Stahl-Weißbrille mit Hut fl. 1.70
 - 1 detto Invisibile ohne Hut fl. 2.—
 - 1 Silber-Brille, massiv fl. 3.50
 - 1 detto schwächere Fassung fl. 3.—
 - 1 detto Invisibile fl. 3.50
 - 1 Gold-Weißbrille, ohne Hut, Invisibile fl. 6.50
 - 1 detto detto mit Hut fl. 6.—
 - 1 Gold-Patentbrille fl. 5.—
 - 1 Silber- detto fl. 3.—
 - 1 Schildkrötbrille fl. 3.50
 - 1 Horn-Vorquett fl. —.90
 - 1 Schildkröt-Vorquett fl. 2.50
 - 1 Horn-Nasenklemmer (Zwider) fl. —.90
 - 1 Stahl-Nasenklemmer fl. 1.30
 - 1 Schildkröt-Nasenklemmer fl. 2.50
 - 1 Silber-Nasenklemmer fl. 3.—
 - 1 Nasenklemmer ganz von Glas fl. 3.80
 - 1 Gold-Nasenklemmer fl. 8.—
- Ferner alle Gattungen Theaterperspective, Mikroskope, Loupen, Meßzeuge, Flüssigkeitswaagen, Thermometer etc. zu den billigsten Fabrikspreisen. (2382—11)

(1311—3) Nr. 9570.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 27. Februar l. J., Nr. 2928, kund gemacht, daß die auf den 13. Mai und 20. Juni l. J. angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der dem Johann Savaschnig von Sničica gehörigen Realität sistirt wurden, weshalb am

22. Juni 1868

zur dritten executive Feilbietung hiesigerorts Vormittags 9 Uhr unter dem vorigen Anhange werde geschritten werden. K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1868.

(201—1)

Nr. 4516.

An die Herren Gastwirthe in Laibach.

Seit längerer Zeit schon nimmt das nächtliche Lärmen und Geschrei von Trunkenbolden auf Gassen und Straßen so überhand, daß darüber von allen Seiten Beschwerden vorgebracht werden, und mit vollem Rechte! nachdem Jedermann die nächtliche Ruhe zu fordern berechtigt, diese zu verschaffen aber der Magistrat verpflichtet ist.

Theils läßt man in einigen Wirthshäusern das Vollantrinken zu, theils gibt es Gastwirthe, die schon in trunkenem Zustande ankommenden Individuen noch Getränke vorsetzen und damit zu ihrer Volltrunkenheit das ihrige beitragen.

Die Folgen davon sind die nächtlichen Ausgelassenheiten, von welchen oben Erwähnung geschehen ist, und die nicht selten in grobe Excesse ausarten.

Um diesem Unfuge ein Ziel zu setzen und obgedachten gegründeten Beschwerden möglichst gerecht zu werden, werden die Gastwirthe zunächst freundschaftlich ersucht, in ihren Gasthäusern weder das eine noch das andere, was oben bemerkt worden, — angehen zu lassen.

Der Magistrat wird ein entsprechendes Entgegenkommen seiner Wünsche stets anerkennen, würde aber im Gegenfalle auch gegen jene Wirthe, welche dieser freundlichen Warnung kein Gehör schenken und aus Eigennutz die Erhaltung der nächtlichen Ruhe und Ordnung mittelbar gefährden sollten, mit allem Ernste mit der zeitlichen, eventuell beständigen Sperrung ihrer Gastgewerbe vorzugehen sich bemüßiget sehen.

Stadtmagistrat Laibach, am 6. Juni 1868.

Der Magistratsvorstand: **Guttman.**

(1432—3)

Nr. 2118.

Freiwillige Vicitation.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in die freiwillige öffentliche Feilbietung nachbenannter Realitäten des Herrn Johann Gusel in Laibach, als:

1) des im Grundbuche des Stadtdominiums Laibach sub Urb.-Nr. 119 vorkommenden Hauses in der Stadt Laibach am oberen Plage H.-Nr. 120, im Ausrufspreise von 3200 fl.;

2) des im Grundbuche des Stadtdominiums Laibach sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden Hauses in der Klostergasse zu Laibach H.-Nr. 99, im Ausrufspreise von 4200 fl.;

3) der im Grundbuche des Stadtdominiums Laibach sub Urb.-Nr. 185/1 vorkommenden Stallung sammt Dreschteme in der Vorstadt Tratta zu Laibach, im Ausrufspreise von 400 fl.;

4) des im Grundbuche des Religionsfondgutes Laibach zu Michelstätten sub Urb.-Nr. 127½ vorkommenden Gartens am Stadtgraben zu Laibach, genannt H.ißcher Garten, im Ausrufspreise von 600 fl.;

5) der im Grundbuche des Stadtdominiums Laibach sub Urb.-Nr. 146/1 vorkommenden Ackerparzelle Nr. 379 mit 283 □Klafter und Wiesenparzelle Nr. 380 mit 151 □Klafter sammt der darauf stehenden 15fenstrigen Garbenharpfe, im Ausrufspreise von 180 fl.;

6) der Ackerparzellen Nr. 375 mit 411 □Klafter und Nr. 376 mit 288 □Klafter, dann Wiesenparzelle Nr. 378 mit 677 □Klafter in der Steuergemeinde Laibach, im Ausrufspreise von 360 fl.;

7) des im Grundbuche des Pfarrhofes Altlaibach sub Urb.-Nr. 24, Ref. Nr. 21 vorkommenden Acker im Hirschfelde, Wraida genannt, nun Wiese, im Ausrufspreise von 525 fl.;

8) der im Grundbuche der Pfarrkirche St. Martin bei Krainburg sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Wiese Viršek im Hirschfelde, im Ausrufspreise von 30 fl.;

9) des im Grundbuche des Stadtdominiums Laibach sub Urb.-Nr. 218/1 vorkommenden halben Waldantheiles zu Kuchem bei der Bouchener Brücke, nun Acker und Wiese, im Ausrufspreise von 500 fl.;

10) des im Grundbuche des Stadtdominiums Laibach sub Urb.-Nr. 21/1 vorkommenden Waldantheiles za gradam Loos-Nr. 33, genannt Marčou part, nun Acker, im Ausrufspreise von 80 fl.;

11) des im Grundbuche des Stadtdominiums Laibach sub Urb.-Nr. 118/1 vorkommenden Waldantheiles za gradam Loos-Nr. 97, genannt u vovci dolin, im Ausrufspreise von 40 fl., und

12) des im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 2102 vorkommenden Waldes, Kalbizin oder Weingarten genannt, unter Wildenlaib, im Ausrufspreise von 450 fl. — gewilliget und dieselbe auf den

15. Juni d. J., um 9 Uhr Vormittags, und die folgenden Tage im Orte der Realitäten angeordnet worden, wovon die Vicitanten mit dem Beisatze verständiget werden, daß die Grundbücher und die Vicitationsbedingungen bei diesem Gerichte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

K. l. Bezirksgericht Laibach, am 1sten Juni 1868.

(1453—3) Nr. 3455.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach der am 18. September 1864 verstorbenen Maria Penko von Saretschic.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 18ten September 1864 mit Testament verstorbenen Maria Penko von Saretschic eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

12. Juni 1868

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt

K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten Mai 1868.

(1455—3) Nr. 1715.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. November 1867, Z. 3864, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Franz Kuslin gehörigen Weingartrealität Urb.-Nr. 1264 ad Herrschaft Rassenfuß kein Kauflustiger erschienen ist, am

26. Juni d. J.,

Vormittag 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Gerichtsanzlei geschritten wird. K. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25. Mai 1868.